

Pressestelle: Leo Erne (Tel. 056/267 71 11)

Presstext

Kernkraftwerk Leibstadt schliesst Jahresrevision ab

(kkl) - Nach einem fünfwöchigen Unterbruch nimmt das Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) zu Beginn des Monats September nach Vorliegen der Freigabe durch die Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) die Stromproduktion wieder auf. Die Arbeiten im Rahmen der 13. Jahresrevision verliefen erfolgreich gemäss Zeitplan. Der 14. Betriebszyklus dauert rund elf Monate bis Ende Juli 1998.

Nach der Trennung vom Netz am 28. Juli 1997 wurden vorerst die Brennelemente im Reaktor auf Dichtheit geprüft. Sieben Elemente mit Hinweisen auf Hüllrohrdefekte wurden dabei identifiziert. Beim nachfolgenden Um- und Neubeladen des Reaktors für den kommenden Betriebszyklus wurden von den 648 Brennelementen 296 ausgewechselt.

Es wurde ein umfangreiches Instandhaltungs-, Materialprüfungs- und Testprogramm durchgeführt. Verschiedene Ventile, darunter die Rückschlagventile in den Speisewasserleitungen, wurden auf ihre Dichtheit hin getestet. Die durchgeführten Prüfungen und Inspektionen zeigten keine negative Befunde. In der 400 kV-Freiluftschaltanlage sind auf Grund der Erkenntnisse nach dem Zwischenfall am 26. Dezember 1996 die Strom- und Spannungswandler durch gasisolierte Kombiwandler ersetzt worden. Zum eigenen Bestand von 400 Beschäftigten standen über 750 Arbeitskräfte von 110 in- und ausländischen Firmen im Einsatz.